



Die Zehn Gebote

„Liebe nicht dich allein, sondern liebe ihn [den anderen] gleicherweise und tue mit ihm, wie du wünschen würdest, dass er mit dir täte, wenn er du wäre!“ (Thomas Mann)

Im Jahr 1516 bekam Lucas Cranach d. Ä. vom Rat der Stadt Wittenberg den Auftrag, ein Gemälde für die Gerichtsstube im Rathaus zu malen. So entstand in seiner Werkstatt die 160 cm x 335 cm große Tafel zu den Zehn Geboten. Diese gehören nicht nur in die Religion, sondern auch ins „Rathaus“, sie gelten der ganzen Gesellschaft. Wie muss eine Gesellschaft, wie muss die Welt beschaffen sein, damit der Mensch in ihr als ein humanes Wesen leben kann? Darauf antwortet „das Gemälde“ so: Heil und Wohl des Menschen hängen von den Zehn Geboten ab. Wir müssen immer wieder erinnert werden, was zwischen uns gelten soll im Zusammenleben aller. Ethik und Religion sind von je her Ort der Besinnung auf die Maßstäbe für die Gemeinschaft. Wir werden leben, wenn wir uns an die Zehn Gebote halten. Darum hat Lucas Cranach sie gemalt. Er hat, alle Gebote umspannend, den Regenbogen in das Gemälde eingefügt. Der Regenbogen ist das Zeichen Gottes für den Bund mit Noah, das Zeichen, dass Gott das Leben und seine Schöpfung erhalten will.

Betrachten wir beispielhaft das vierte Gebot: „Du sollst Vater und Mutter ehren...“ (2. Mose 20,12). Ein Mensch wird geboren – und „fragt“: Bin ich richtig hier? Darf ich atmen? Wird kein Krieg geführt? Werde ich geliebt? Das Kind braucht eine liebende Umgebung, damit es aufwachsen kann. Die Eltern sollen die ersten Garanten für diese Liebe sein. Die Kinder sind eine Leihgabe Gottes, sie sind von Gott den Eltern anvertraut. Das Gebot, die Eltern zu ehren, ist eine Mahnung und Forderung an die erwachsenen Kinder. Sie sollen die alten Eltern, die sie in Liebe erzogen haben, die sich nicht mehr versorgen können, aufnehmen und sie versorgen! Dann wird der Segen wachsen von einer Generation zur anderen. Jede Generation wird das neu erfahren.



Die Auslegung im Bild richtet sich ausschließlich an „junge Kinder“, aufbegehrende Jugendliche, denen wörtlich „der Dämon im Nacken“ sitzt, während der kleine, kindliche Engel bei den Eltern ist. Die Kinder sollen nicht aufbegehren – so kann das Gebot schnell missverstanden werden als Maßregelung zum „bloßen Gehorsam“. Aus heutiger Sicht mahnt das Bild zu einem liebevollen Umgang von Eltern und Kindern. Denn der Engel ist ein Kind. So wird Erziehung Liebe und Beispiel. Das Gebot fordert auch eine der Ehre entsprechenden Haltung und ein ehrenhaftes Tun von Mutter und Vater und Kindern. Wir müssen es sogar erweitern auf alle, die an der Erziehung beteiligt sind. Die vielen Fälle von häuslicher

Gewalt oder Gewalt an Kindern in Internaten und Schulen, die seit einigen Jahren und in jüngster Zeit öffentlich wurden, sind Beispiele dafür, wie Erwachsene das Gebot gebrochen haben, Kinder als Gottes Kinder in ihrer Würde zu achten. Im Bild steht der überwiegende Teil der Familie beisammen. Darum geht es: Um den Zusammenhalt der Familie, zu dem alle Familienglieder ihren Teil beitragen sollen. Allgemeiner können wir sagen: Ohne gegenseitige Verpflichtung von Treue und Fürsorge sowie Gehorsam gibt es keine kulturell und politisch gelingende Weitergabe des Glaubens und kein verheißungsvolles Leben in sozialer Ordnung. Es geht um eine gegenseitige Ehrung des Anderen. Insofern ist das Gebot auf alle sozialen, eben auch gesellschaftlichen Lebenszusammenhänge zu übertragen.

Zu den Zehn Geboten und der gesamten Bildtafel werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Gottesdienst vorbereiten: zu ihrer Vorstellung am 17. April.

Eine gesegnete österliche Zeit wünscht Ihnen

Ihre PfarrerIn

Gita Heber

Ein Frankfurter Kleinod den Bürgern zurückgeben:

Ausstellung der Emporenmalerei aus St. Katharinen

Unter der Ägide des Seniors des Predigerministeriums Philipp Jakob Spener wurde die alte Katharinenkirche durch einen repräsentativen Neubau als Predigtkirche ersetzt. Bis zur Zerstörung der St. Katharinenkirche im zweiten Weltkrieg schmückten 83 Bilder die Doppelpore der Kirche. Glücklicherweise wurden diese 1943 sicher-



Himmelfahrt des Elias

gestellt, sodass sie erhalten und restauriert sind und momentan im evangelischen Regionalverband im Kunstmagazin eingelagert sind.

Beim Wiederaufbau der Katharinenkirche wurde bewusst auf die großflächigen Emporen und die Rückführung der Bilder verzichtet. Acht der Bilder sind seit der Erneuerung der

Orgelepore 1990 wieder in der Kirche zu sehen. Allerdings sind die Bilder aufgrund der Lichtverhältnisse und der Hängung nur schlecht zu erkennen, aufgrund der klimatischen Bedingungen zeigen sich auch bereits erste Schäden an den Bildern.

Die Emporenmalereien der St. Katharinenkirche sind Zeugnis einer uns heute fremden und zugleich spannenden Kunstepoche. Mit ihren oft allegorischen Andeutungen und interessanten Deutungen von biblischen Geschichten können die



Reue Petri

Bilder zum Eintauchen in fremde Zeiten und Welten einladen und zugleich Impulse für die Gegenwart geben. Sie sind wichtige Zeugnisse bürgerlicher Frömmigkeit im späten 17. Jahrhundert in Frankfurt. Und sie sind es wert, an ihren alten Platz zumindest temporär zurückzukehren, um uns einen spannenden Blick in Vergangenheit zu ermöglichen und unserer

Gegenwart einen Spiegel vorzuhalten. Wir werden in nächster Zeit im Gemeindebrief einzelne der Bilder vorstellen und ihre Bedeutung versuchen zu erschließen.

Eines der Großprojekte der Stadtkirchenarbeit in den nächsten Jahren soll sein, den fast vollständig erhaltenen Bilderzyklus nach und nach in unserer Kirche zu präsentieren. Dazu sollen durch spezielle thematische Gottesdienst und Führungen sowie Informationsmaterial kommen. Doch zunächst bedarf es für die Verwirklichung dieses Projekt viele Unterstützer, denn die Bilder müssen ästhetisch, klimatechnisch und sicher präsentiert werden und die dafür notwendigen Vitrinen sind leider kostspielig...

Pfr. Dr. Olaf Lewerenz, Stadtkirchenpfarrer an St. Katharinen

Termine

... im April/Mai 2016

Musik
|
in
|
St.
|
Katharinen

- ▶ SO 3. APRIL, 18 UHR
Orgelkonzert Klemens Schnorr (München)
„Max Reger und die Münchner Orgelwelt“
Reger, Rheinberger, Thuille, Haas, Höller
(Einführung um 17.15 Uhr auf der Orgelepore)

- ▶ SO 17. APRIL, 18 UHR
„Wo du Leben uns versprochen“
Lyrik schlesischer Dichter
Orgelmusik aus Barock und Romantik
Felix von Manteuffel – Martin Lücker
Benefizkonzert zugunsten der Restaurierung der Orgel in der Friedenskirche Schweidnitz (Świdnica)
(siehe Seite 5)

- ▶ SO 1. Mai, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Max Reger und Paul Hindemith“
(Einführung um 17.15 auf der Orgelepore)

- ▶ DO 5. Mai, 10 UHR
Kantatengottesdienst zu Christi Himmelfahrt
„Gott fährt auf mit Jauchzen“ BWV 43
(siehe Seite 3)

- ▶ MI 11. Mai, 19.30 UHR
Eine Soirée für Max Reger (1873–1916)
an seinem 100. Todestag
Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main spielen Kammermusik und Orgelwerke von Max Reger

- ▶ SO, 15. Mai, 10 UHR
Kantatengottesdienst zum Pfingstfest
 - „Lobe den Herren, meine Seele“ SWV 39
 - „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ SWV 417
(siehe Seite 3)

Donnerstag, 5. Mai 2016, 10 Uhr
Kantatengottesdienst zu Christi Himmelfahrt

»Gott fährt auf mit Jauchzen« BWV 43
Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Mitglieder der Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung

Michael Riedel, Orgel
Pröpstin Gabriele Scherle, Liturgie und Predigt



Sonntag, 15. Mai 2016, 10 Uhr
Kantatengottesdienst zum Pfingstfest

Heinrich Schütz, 1585–1672

- »Lobe den Herren, meine Seele« SWV 39
Konzert für Favoritchor, zwei Capellchöre,
und Basso continuo, aus: Psalmen Davids 1619
- »Komm, Heiliger Geist, Herre Gott« SWV 417
Konzert für Favoritchor, zwei Capellchöre, Instrumente
und Basso continuo, aus: Symphoniae sacrae III, 1650

Concerto vocale Frankfurt:

Sabina Vogel (Sopran)
Eva Stüer (Alt)
Sören Richter, Alexander Keidel (Tenor)
Dominik Herrmann (Bass)
Mitglieder der Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung

Martin Lücker, Orgel
Dr. Gita Leber, Liturgie und Predigt

Die Eine Welt – Haus für alle?

Ökumenisches Pfingstfest auf dem Römerberg und im Dominikanerkloster, Innenstadt

Am Pfingstmontag, 16. Mai 2016, wird in der Frankfurter Innenstadt wieder ein internationales ökumenisches Fest gefeiert. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Die Eine Welt – Haus für alle?“. Nach einem „Warm-up“ mit Talk und Liedern beginnt um 11 Uhr auf dem Römerberg der Open-Air-Gottesdienst. Gehalten wird er von dem evangelischen Stadtdekan Dr. Achim Knecht. Posaunenchöre, die Bands Habakuk und Blech-pur sorgen für das Musikprogramm, zudem gibt es ein speziell auf Kinder zugeschnittenes Angebot.

Um 12.30 Uhr startet im nahe gelegenen Hof des Dominikanerklosters, Kurt-Schumacher-Straße 23, Eingang Dominikanergasse, das Internationale Fest. Köstlichkeiten und Kultur warten auf die Gäste.

Das Programm schließt um 16.15 Uhr mit einem Gotteslob, zu dem Texte, Lesung und Auftritte von Chören aus aller Welt gehören.

**Die Eine Welt
Haus Für Alle?**
**Ökumenisches
Pfingstfest
Römerberg**

**Pfingstmontag
16. Mai 2016**

10.15 Uhr
Warm up
11 Uhr
Gottesdienst
12.30 Uhr
Internationales Fest
16.15 Uhr
„Gotteslob“

EVANGELISCHE KIRCHE
FRANKFURT AM MAIN

Konfirmation am 24. April 2016

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

- Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- Pfarrerin Dr. Leber mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

- Konfirmation
- Gottesdienst mit Abendmahl
- Pfarrerin Dr. Leber



Luisa Asche
Mathea Barthel
Helen Basak
Natalie Bastian
Noémie Braun
Maximilian Dietz
Jessica Eggers
Paula Ising

Johanna Justus
Konstantin Laudenberg
Paul Middelani
Sebastian Möller
Joshua Montasem
Editha Morr
Zoe Niedenthal
Nagel Isabelle

Sven Schaaser
Niels Schmuck
Jakob Seibert
Laura Seibert
Johannes Soltner
Catharina Veit
Alicia Werlen
Ruben Wolf



Aus unseren Familien

... im April und Mai

Monatsspruch April 2016:

Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im April

- 75 Jahre Wilma Stibitz
Dieter Hupfeld
Erika Lorenz
Jens Gießen
Gudrun Wahl
- 80 Jahre Helga Wartusch
- 85 Jahre Diethelm Eler
Ilse Menzel
- 90 Jahre Ruth Finck
- 95 Jahre Barbara Schmidt

im Mai

- 75 Jahre Rosemarie Al Habdellaoui
Ina Grütznier
Leni Schneidemann
- 80 Jahre Sigismund Füllert
- 85 Jahre Dr. Hans Peter Opitz
- 90 Jahre Lieselotte Ehlers
- 95 Jahre Erna Appelmann
Kurt Stöhr
Wilhelmine Fischer

Getauft wurde:

Helena Gräfin zu Stolberg-Wernigerode
Kaulbachstr. 56

Bestattet wurden:

Hans Schreiber, 88 Jahre, Gräfstr. 98
Leonore Lucido Balestrieri geb. Becker, 90 Jahre, Hochstr. 51
Gunther Junghannß, 95 Jahre
Eschersheimer Landstr. 125
Ingeborg Schmitt geb. Schmidt, 92 Jahre,
Wolf-Heidenheim-Str. 6
Bärbel Holz geb. Krone, 75 Jahre,
Im Trutz 17

Monatsspruch Mai 2016:

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
6/7-2016: 17. Mai 2016

Gardasee – Oberitalien – Venedig

Gemeindereise vom 3.–8. Oktober 2016

In diesem Jahr haben wir ein Reiseziel ausgewählt, das uns in weitere Ferne lockt. Der Gardasee, traumhaft zwischen den Berggipfeln der Südalpen mit dem Monte Baldo gelegen, wird uns einen großen Eindruck geben von der Schönheit der oberitalienischen Landschaft.

Von unserem Hotel in Garda aus werden wir Ausflüge nach Venedig unternehmen, nach Verona mit seiner großen Arena, dem Aufführungsort berühmter italienischer Opern und nach Mantua oder Padua. Eine Rundfahrt um den Gardasee mit seinen verträumten Fischerorten und den versteckten Dichterhäusern wird ein weiterer Höhepunkt der Reise sein.

Die Kosten betragen pro Person:

im Einzelzimmer Euro 660,–
im Doppelzimmer Euro 580,–

Darin enthalten sind:

- **5 Übernachtungen mit Halbpension**
im ★★★ „Hotel Bisesti“ in Garda
- **Fahrt im modernen Reisebus mit WC und Klimaanlage**
- **alle Eintrittsgelder und Führungen**
(Gardasee-Rundfahrt, Venedig, Verona, Mantua oder Padua)
- **Reiserücktrittsversicherung**

Restplätze auf Anfrage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Wartusch im Gemeindebüro.



Sonntag, 17. April, 18 Uhr „Wo Du Leben uns versprochen“

Lyrik und Prosa schlesischer Dichter
Orgelmusik aus Barock und Romantik

Ein Benefizkonzert zugunsten der Restaurierung der
Orgel in der Friedenskirche Schweidnitz (Świdnica)
Unesco-Weltkulturerbe seit 2001

Felix von Manteuffel, Rezitation
Martin Lücker, Orgel

Eintritt 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)



© Christoph Grönert



Unser Leben, unser Ideal, unsere Frankfurter Sparkasse

„Genau so etwas schwebte uns immer vor: schöner Altbau und mitten in der Stadt. Ein Luftschloss? Nö, ganz solide – mit dem richtigen Finanzpartner.“

Die Sparkassen-Baufinanzierung der Frankfurter Sparkasse – damit Träume wahr werden.

 Frankfurter
Sparkasse 1822

Dr. Corinna Engel, Kulturschaffende
und Jörg Engel, Leitender Angestellter
Kunden seit 2012

 www.facebook.com/FrankfurterSparkasse

— AUGENOPTIK  WINDOLF —

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de



KMS Pflegedienstgemeinschaft
Ambulanter Pflegedienst
Alle Kassen und Privat

Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher

Parkstraße 13 • 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 • Fax 069/95 52 09 14 • Mobil 01 72/9 39 00 57

Computerprobleme?
Jetzt nicht mehr!

easy 
solutions
Ihr Ansprechpartner in PC-Fragen!

Der freundliche Vorortservice
hilft, berät und schult Sie
im Bereich Computer.

069/ 95 111 680

Johannes ter Meer
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) - Fuchshohl 80 - 60431 Frankfurt

Vereinte  **Druckwerke**

Vereinte Druckwerke Frankfurt • Stuttgarter Str. 18 • 60329 Frankfurt

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



2. April	Samstag	▶ BachVesper „Der Friede sei mit dir“ BWV 158 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
3. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
7. April	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
10. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
17. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pfarrerin Dr. Leber mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden</i>
23. April	Samstag	▶ 11.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
24. April	Sonntag	▶ 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
1. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Stadtdekan Dr. Knecht</i>
5. Mai	Donnerstag Christi Himmelfahrt	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst zu Christi Himmelfahrt „Gott fährt auf mit Jauchzen“ BWV 43 Johann Sebastian Bach, 1685–1750 <i>Pröpstin Scherle (siehe Seite 3)</i>
6. Mai	Freitag	▶ 15.00 Uhr Traugottesdienst <i>Pfarrerin Neffgen</i>
8. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrerin Neffgen</i>
12. Mai	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
15. Mai	Pfingstsonntag	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Abendmahl „Lobe den Herren, meine Seele“ SWV 39 „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ SWV 417 Heinrich Schütz, 1585–1672 <i>Pfarrerin Dr. Leber (siehe Seite 3)</i>
16. Mai	Pfingstmontag	▶ 11.00 Uhr Ökumenisches Pfingstfest auf dem Römerberg <i>Stadtdekan Pfarrer Dr. Knecht</i>
21. Mai	Samstag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst zur Diamanten Hochzeit <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
22. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
29. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
2. Juni	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Frau Hennig</i>
5. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Neffgen</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

„30 Minuten Orgelmusik“: montags und donnerstags 16.30 Uhr
„Mittagsgebet“: montags bis freitags 12.30 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet: mittwochs 18.00 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
Samstag, 11. Juni 11.00 Uhr
„Alle um einen Tisch“
Pfarrerin Neffgen, Herr Dr. Koch, Herr Ickler
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 9.30–11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Schürer
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Seniorentreff**
Mittwoch, 13. April, 11.00 Uhr
„Salongeschichten“ vorgestellt von
Frau Maria Hein, Bürgerinstitut – Lesefreunden
Mittwoch, 11. Mai, 11.00 Uhr
„Gedächtnistraining“ mit Frau Gath
Herr Wartusch
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50**
„Gesund bewegen –
Wirbelsäulengymnastik am Morgen“
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr
und 10.00–11.00 Uhr
Frau Jaeger
Anfragen an das Gemeindebüro

Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen

Dienstag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Frau Jaeger / Herr Wartusch

- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 24. Mai, 10.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 12. April, 19.30 Uhr
„Das Osterlachen. Erinnerung an eine vergessene theologische Tradition“
Herr Hall
Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr
„Biblische Motive in Goethes ‚Novelle‘“
Frau Dr. Lenz
- ▶ **Tour zur Kultur**
Mittwoch, 27. April, 15.30 Uhr
„Airport-Tour“
– Große Flughafen-Rundfahrt –
Treffpunkt: 14.15 Uhr,
S-Bahnstation Taunusanlage
Kosten: 3 Euro für S-Bahnfahrt;
Anmeldung im Gemeindebüro,
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mittwoch, 18. Mai, 15.30 Uhr

„Das imaginäre Museum“
– Werke aus dem Centre
Pompidou, der Tate und
dem MMK –
Führung im MMK2 im
Taunusturm
Treffpunkt: 15.15 Uhr am MMK2, Taunustor 1
Kosten: Eintrittspreis
Anmeldung im Gemeindebüro
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch



▶ Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstr. 18
Graf Münster

▶ Meditatives Körpertraining und Friedenstänze

ab 13. April: 10 Abende
mittwochs 18–19 Uhr
Anmeldung bei Frau Nold 722083
Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

▶ Obdachlosenbrunch

10. April und 22. Mai 2016
Nach dem Gottesdienst
in der St. Katharinenkirche
Frau v. Holtzapfel / Frau Killmer

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerin Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Fax 71 67 55 31
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrerin Claudia Neffgen**
Pfarrstelle II
Telefon 77 06 77 22 oder 90 55 06 28
E-Mail:
claudia.neffgen@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdékanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Leerbachstraße 18
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Rolf-Hartmut Günther**
E-Mail: r.guenther-st.katharinengemeinde@gmx.com
oder Telefon: 069-13 39 86 03

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle z.Z. nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam:**
Georgia v. Holtzapfel, Carolin Killmer
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Postbank Frankfurt am Main
Konto-Nr. 669 87-603, BLZ 500 100 60
IBAN: DE54 5001 0060 0066 9876 03
BIC: PBNKDEFF
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der
St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
Konto-Nr. 97 634 900, BLZ 500 800 00
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 68 452, BLZ 500 502 01
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der
Kirchenmusik an St. Katharinen**
Ev. Kreditgenossenschaft
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de